

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MADAS



MADAS-Rechenautomaten gehören unbestritten zu den besten Rechenmaschinen, die erzeugt werden. 60 Jahre Fach-erfahrung des Fabrikanten bürgen für diese hohe Leistungsstufe. MADAS-Rechenmaschinen sind bis in die letzten Einzelheiten erprobt, handlich und vereinen alle Vorteile, die an einer Rechenmaschine gestellt werden können. Ein besonderes Merkmal bilden die Zuverlässigkeit und die hohe Lebensdauer. Die Reihe der MADAS-Vollautomaten begeistert den Rechner durch die maximale Automatisierung. Zum Einstellen einer Rechenaufgabe wird ein und dasselbe Volltastenbrett benutzt. Die Lösung des vorangängigen Resultates erfolgt automatisch. Die Rückübertragungs-Vorrichtung gestattet ohne besondere neue Einstellung ein Resultat weiter zu multiplizieren. Gerne beraten wir Sie mittels welchem Modell Ihre Rechenprobleme am wirtschaftlichsten gelöst werden können.

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN AG. ZÜRICH

Bahnhofplatz 9

VICTORIA-Haus

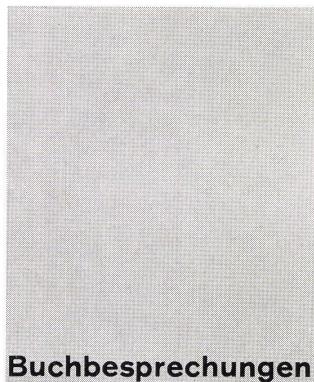
Telefon (051) 27 01 33 - 27 01 34

die Reise weiter nach Israel, wo sich Wachsmann, wie in Japan, längere Zeit aufhielt und die Verhältnisse gründlich studierte. Seine Bilder zeigen, locker zusammengestellt, das Werden eines dieser Siedler-Dörfer, die in völlig trostloser Wüste und Steppenei beginnen. Zuerst sind die Funktürme da, dann die Telegraphenstangen, ihnen folgen die Straßen. Hierauf wird als erstes und wichtigstes ein Industrieunternehmen erstellt und erst jetzt kommen die ersten Siedler. Sie müssen mindestens zwei Jahre lang in ausgesprochen häblichen und überaus primitiven Eternit-Baracken hausen. Es gibt solcher Tausende und Abertausende in ganz Israel, und es ist sehr bedauerlich, daß ihre Form und Gestaltung niemanden wirklich zu interessieren scheint, fragen sie doch zum Gesicht des Landes sehr stark bei. Die weißen Wohnblocks, die eine spätere Stufe der Siedlung darstellen, sind bereits bedeutungsloser, konventioneller und all den vielen Blocks ähnlich, wie sie in allen Städten sämtlicher Kontinente an der Tagesordnung sind. Dagegen ist etwa die Errichtung des großen Kulturzentrums von Tel Aviv, sind die vielen Fabrikbauten, ist überhaupt die ganze außergewöhnlich rege Bautätigkeit in Israel für jeden Architekten ein aufregendes und sehr erfreuliches Er-

lebnis. Ebenso erregend ist die stete Gegenwart der ungeheuer alten, archaischen Landschaft und der baulichen Zeugen von mehreren tausend Jahren menschlicher Siedlung. Der Bogen, welchen Wachsmann von den kultisch-leeren Räumen des Katsura-Palastes bis schließlich zu den Säulen des Parthenon spannte, wurde getragen von seinem überaus wachen, kritischen, sich niemals irgendwelchen Klischees unterordnenden Geist. Seine knappe Darstellungsweise voller *unterstatements* ließ die eigene Phantasie und das eigene Denken erwachen und gibt gewiß Anlaß zu manch fruchtbaren Erkenntnissen. S. K.

Der SIA erhöht Honoraransätze

Anlässlich der Delegiertenversammlung des SIA wurde an Stelle des zurücktretenden Präsidenten der Standeskommission, Paul Reverdin, Genf, Peter In dermühle, Bern, gewählt. Sodann wurden die Norm für Wettbewerbe im Bauingenieurwesen und die Richtlinien über Betonzusammensetzungen sowie die Erhöhung der in den Honorarordnungen für Architekten, Bauingenieure, Maschinen- und Elektroingenieure festgesetzten Honorare nach Zeitaufwand gutgeheißen.



Buchbesprechungen

Tempel und Teehaus in Japan

von Werner Blaser. Urs Graf Verlag 1955. Fr. 43.30.

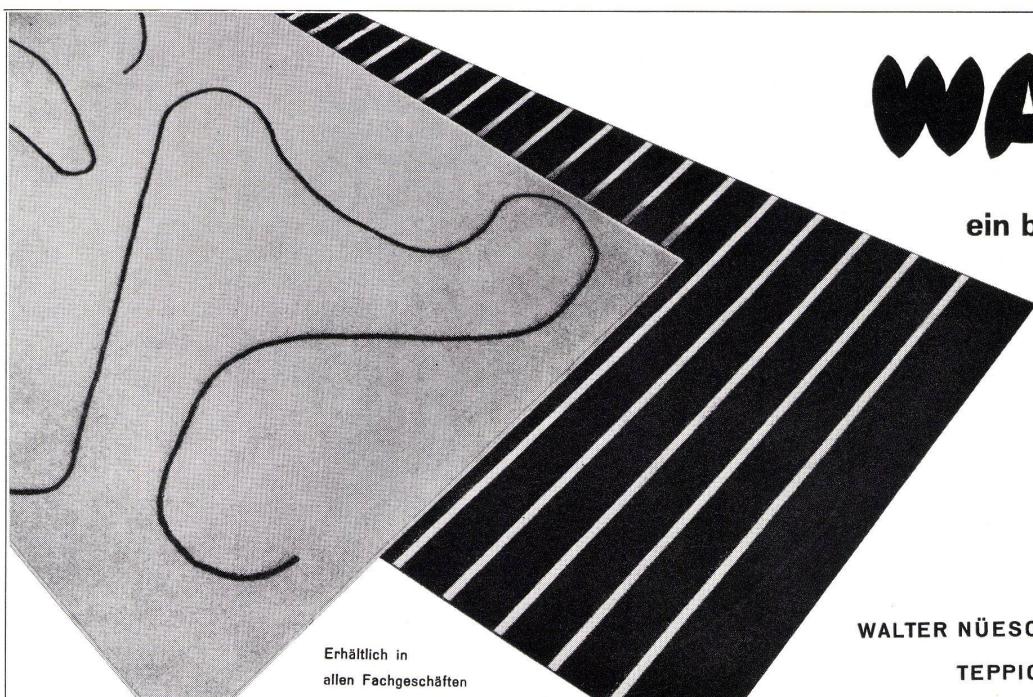
155 Seiten. 21 Planzeichnungen und 86 ganzseitige Aufnahmen.

Die klassische japanische Architektur mit ihrer unerreichten Verbindung von funktioneller Reinheit und geistiger Intensität ist uns heute zum Vorbild geworden. Durch das vorliegende Buch erfährt das Material über Japan einen

besonderen Zuwachs. Werner Blaser, der durch die Schulen Alvar Aalto und Mies van der Rohes gegangen ist, hat ein Jahr in Japan unter Japanern verbracht. Aus dem architektonischen Bericht spricht das Erlebnis der japanischen Kultur. Es entspricht dem Wesen dieser Kultur, in der alles Vergangene als schöpferische Gegenwart erlebt wird, daß die Art der Darstellung absichtlich unhistorisch ist und umso unmittelbar wirkt, weil sie ganz auf unsere heutige Problematik eingestellt ist; die Aufnahmen greifen heraus, was vom Gesichtspunkt moderner Gestaltung aus wesentlich und anregend erscheint; die Gesetzmäßigkeit in der Beziehung von Form und Material; die klare Trennung von konstruktiven und verkleidenden oder füllenden Elementen; die durchsichtige Gesamtform, das schwelende Gleichgewicht von Innen- und Außenräumen und die bis ins Kleinste durchgeführte Harmonie der Proportionen. Daß die Kunstwerke der japanischen Architektur nicht nur als Objektivierungen eines fremden Zeitalters, sondern als Vorbilder für die eigene Lebendsgestaltung gesehen werden, rechtfertigt auch das Ausschnitts-hafte der Dokumentation. Es geht dabei nicht um Details, sondern um die Lebendshaltung. Das aesthetische Ge-

WARON

ein besonderer Teppich!



Erhältlich in
allen Fachgeschäften

Wünschen Sie ein eigenes
Dessin, bestimmte Farben,
eine besondere Grösse, viel-
leicht gar eine unregelmä-
sige Form? Und stellen Sie
hohe Ansprüche an Qualität
und Schönheit des Wollmate-
rials? — Dann ist WARON
Ihr Teppich.

WALTER NÜESCHS ERBE & CO.,

TEPPICHFABRIK, SENNWALD SG